

ESCHK tarif-a-tv-swp vom 9. November 2009

Eschk, 2009-11-09, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/eschk_tarif-a-tv-swp

FR: ESCHK tarif-a-tv-swp du 9 novembre 2009

IT: ESCHK tarif-a-tv-swp del 9 novembre 2009

Volltext

Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten ESchK Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins CAF Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti affini CAF Cumissiun federala da cumpromiss per la gestiun da dretgs d'autur e da dretgs cunfinants CFDC

Beschluss vom 9. November 2009 betreffend den Tarif A Fernsehen (Swissperform)
Verwendung von im Handel erhältlichen Tonträgern und Tonbildträgern durch die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) zu Sendezwecken im Fernsehen

2/38 ESchK CAF Beschluss vom 9. November 2009 betreffend den Tarif A Fernsehen (Swissperform) CFDC _____

_____ I. In tatsächlicher Hinsicht hat sich ergeben: 1. Die Schiedskommission hat den Tarif A Fernsehen der Swissperform [Verwendung von Darbietungen und Aufnahmen durch die SRG SSR idée suisse (SRG SSR) zu Sendezwecken im Fernsehen] am 16. September 2008 mit einer Gültigkeitsdauer bis zum 31. Dezember 2009 genehmigt. Die Gültigkeitsdauer dieses Tarifs läuft somit Ende 2009 ab.

Die Gesellschaft für Leistungsschutzrechte Swissperform hat mit Eingabe vom 6. Juli 2009 der Schiedskommission den Antrag gestellt, einen neuen Tarif A Fernsehen [Verwendung von im Handel erhältlichen Tonträgern und Tonbildträgern durch die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) zu Sendezwecken im Fernsehen] zu genehmigen, der den bisherigen Tarif ab dem 1. Januar 2010 ersetzen soll. Der neue Tarif soll gemäss dessen Ziff. 31 eine voraussichtliche Gültigkeitsdauer bis zum 31. Dezember 2012 aufweisen.

In ihrer Eingabe verweist die Swissperform darauf, dass gemäss bisherigem Tarif zwischen den Tarifparteien eine unpräjudizielle Pauschalentschädigung von Fr. 1,2 Mio. pro Jahr vereinbart wurde. Dabei sei allerdings offen geblieben, welche Nutzungshandlungen mit dieser Entschädigung abgegolten werden. Swissperform habe vergeblich versucht, die

8. Der mit Eingabe vom 6. Juli 2009 zur Genehmigung vorgelegte Tarif A Fernsehen [Verwendung von im Handel erhältlichen Tonträgern und Tonbildträgern durch die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) zu Sendezwecken im Fernsehen] hat in deutscher, französischer und italienischer Sprache den folgenden Wortlaut:

6/38 SWISSPERFORM Schweizerische Gesellschaft für die verwandten Schutzrechte Tarif A Fernsehen Verwendung von im Handel erhältlichen Tonträgern und Tonbildträgern durch die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) zu Sendezwecken Im Fernsehen genehmigt von der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten am D und veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtblatt Nr. D Swissperform Utoquai 43 Postfach 221 8024 Zürich Tel. 01/269 70 50 Fax 01/269 70 60

7/38 Swissperform - Tarif A Fernsehen A. Gegenstand des Tarifs 1 Dieser Tarif richtet sich an die SRC hinsichtlich ihrer Tätigkeiten als Sendeunternehmen im Bereich des Fernsehens. 2 Der Tarif bezieht sich auf die folgenden Rechte: * Verwendung von durch verwandte Schutzrechte geschützten im Handel erhältlichen Ton- und Tonbildträgern zu Sendezwecken nach Art. 35 Abs. 1 URG im Fernsehen. « die Vervielfältigung von auf im Handel erhältlichen Ton- und Tonbildträgern festgehaltenen Darbietungen und Aufnahmen nicht theatralischer Musik zu Sendezwecken im Fernsehen im Sinne von Art. 24b URG. » das Recht, in Fernsehsendungen enthaltene Darbietungen und Aufnahmen von Werken nicht theatralischer Musik in Verbindung mit ihrer Sendung zugänglich zu machen und die dazu notwendigen Vervielfältigungen vorzunehmen im Sinne von Art. 22 c Abs. 1 lit. a-c URG 3 Mit der Bezahlung der tarifmässigen Vergütungen sind die Sendungen der SRC über ihre konzessionierten Fernsehprogramme incl. der auf den entsprechenden Adressierungsmittel verbreiteten Radioprogramme sowie die weiteren in Ziff. 2 genannten Nutzungen abgegolten, soweit diese dem schweizerischen Recht unterstehen. 4 Nicht abgegolten ist die Weiterverbreitung von geschützten Aufnahmen in Programmen der SRC durch Dritte, unabhängig davon, ob diese Weiterverbreitung eine Weitersendung oder eine Mitwirkung an einer Erstsending darstellt. 5 Die Swissperform verfügt lediglich über die in Rz 2 dieses Tarifes spezifizierten Rechte der ausübenden Künstlerinnen und Künstler und Tonträgerproduzenten. Sie verfügt nicht über die Persönlichkeitsrechte der Berechtigten. Sie ist auch nicht in der Lage, die SRC von Forderungen der Rechtsinhaber frei zu stellen, die allenfalls unter fremden Rechtsordnungen geltend gemacht werden. 6 Mit der in Ziff. 7 festgesetzten Vergütung sind auch die Nutzungen von Archivwerken von Sendeunternehmen im Sinne von Art. 22a URG sowie von verwaisten Werken im Sinne von Art. 22b URG abgegolten, soweit diese Nutzungen die in Ziff. 2 definierten Voraussetzungen erfüllen.

8/38 Swissperform - Tarif A Fernsehen B. Vergütung a) Berechnung I Die Vergütung wird unter den in Ziff. 8 genannten Voraussetzungen für jedes Programm getrennt erhoben und beträgt 3,315% der Einnahmen des Programms pro rata des Anteils der geschützten Ton- und Tonbildaufnahmen an der Sendezeit. 8 Eine Abrechnung je Programm gemäss Ziff. 7 erfolgt, wenn die folgenden Voraussetzungen nachgewiesen sind: o es handelt sich um ein konzessioniertes Programm o das Programm verfügt nach der internen Bestätigung der Kontrollstelle über ein getrenntes Rechnungswesen, das die Kosten des Programms nach anerkannten Standards erfasst und ausweist 9 Als Einnahmen eines Programmes im Sinne von Ziff. 7 gelten die jährlichen Gesamteinnahmen der SRC im Fernsehen verteilt auf die Programme im Verhältnis der von der internen Revisionsstelle bestätigten jährlichen auf

das Programm entfallenden Teilkosten. 10 Als Gesamteinnahmen der SRC im Fernsehen im Sinne von Ziff. 9 gelten die jährlichen Einnahmen aus der Tätigkeit der SRC als Sendeunternehmen im Fernsehen, so insbesondere 9 der Anteil der SRC aus den Fernsehempfangsgebühren e Einnahmen aus der Sendung von Mitteilungen und Anzeigen im Fernsehen o Einnahmen aus Zuschauerbeteiligungen, Wettbewerben und Aktionen • Erträge aus Werbung, Sponsoring und Bartering im Fernsehen, abzüglich der nachgewiesenen effektiven Kosten für die Akquisition von Sponsoren, höchstens jedoch abzüglich 40% der gesamten während eines Rechnungsjahres einbezahlten Leistungen Nicht in die Berechnung einbezogen werden nicht mit der Sendetätigkeit zusammenhängende Erträge wie z.B. Erträge auf Finanzanlagen. II Einem Programm direkt für eine bestimmte Sendung zugewendete Einnahmen können diesem vorab direkt als Einnahme zugerechnet werden, sofern sie in der Jahresrechnung als direkte Einnahmen dieses Programms ausgewiesen werden.

9/38 Swissperform - Tarif A Fernsehen 12 Bei der Berechnung der Gesamteinnahmen wird in der Regel auf die von der Kontrollstelle der SRC bestätigten Werte abgestellt. Von dieser Regel kann abgewichen werden, wenn wesentliche Einnahmen im Sinne dieses Tarifs direkt bei Tochtergesellschaften oder bei Dritten anfallen. 13 Als geschützte Tonaufnahme im Sinne von Ziff. 7 gelten Aufnahmen von Werkdarbietungen, welche die folgenden Voraussetzungen erfüllen: « Sie sind auf einem im Handel erhältlichen Tonträger herausgegeben oder im Sinne von Art. 15 Abs. 4 WPPT verfügbar gemacht worden o Bei der aufgenommenen Werkdarbietung wirkt mindestens ein ausübender Künstler oder eine ausübende Künstlerin mit, der oder die aufgrund von Art. 35, Abs. 1, in Verbindung mit Art. 35, Abs. 4 URG, oder aufgrund internationaler Abkommen oder Gegenrecht Anspruch auf eine angemessene Vergütung hat. 14 Als geschützte Tonbildaufnahmen im Sinne von Ziff. 7 gelten von Dritten zum Zwecke der Sendung im freien Fernsehen erworbene Tonbildaufnahmen von audiovisuellen Werken, sofern auf der Aufnahme die Darbietung mindestens einer ausübenden Künstlerin oder eines ausübenden Künstlers festgehalten ist, der oder die aufgrund von Art. 35, Abs. 1, in Verbindung mit Art. 35, Abs. 4 URG, oder aufgrund internationaler Abkommen oder Gegenrecht Anspruch auf eine angemessene Vergütung hat. Eventualiter beantragte Definition: (Variante A;) „Als geschützte Tonbildaufnahmen im Sinne von Ziff. 7 gelten von Dritten hergestellte Tonbildaufnahmen von audiovisuellen Werken, welche auch für das Publikum auf Datenträgern im Handel erhältlich sind, sofern auf der Aufnahme die Darbietung mindestens einer ausübenden Künstlerin oder eines ausübenden Künstlers festgehalten ist, der oder die aufgrund von Art. 35, Abs. 1, in Verbindung mit Art. 35, Abs. 4 URG, oder aufgrund internationaler Abkommen oder Gegenrecht Anspruch auf eine angemessene Vergütung hat 15 Ist eine geschützte Tonaufnahme gemäss Ziff. 13 in eine nach Ziff. 14 geschützte Tonbildaufnahme integriert, so wird lediglich die Vergütung für die geschützte Tonbildaufnahme berechnet. Ist eine Tonbildaufnahme lediglich im Hinblick auf die auf ihrer Tonspur enthaltenen Tonaufnahmen geschützt, so wird lediglich die Sendedauer dieser Tonaufnahme als entschädigungspflichtige Sendezeit im Sinne von Ziff. 7 berechnet.

10/38 Swissperform - Tarif A Fernsehen 16 Als „Anteil der geschützten Aufnahmen" im Sinne von Ziff. 7 gilt die jährliche Gesamtzeit der Ausstrahlung geschützter Ton- und Tonbildaufnahmen unabhängig davon, ob die ausgestrahlte Sendung vom Programm selbst produziert worden ist oder ob sie von einem anderen Programm oder von einem Dritten produziert und durch das abrechnungspflichtige Programm lediglich übernommen worden

ist. b) Steuern 17 Die Vergütungen verstehen sich ohne eine allfällige Mehrwertsteuer. c) Abrechnung 18 Die SRC teilt der Swissperform jährlich spätestens bis Ende August alle Angaben mit, die zur Berechnung der Einnahmen der SRC des Vorjahres pro Programm gemäss Ziffn. 7 ff. erforderlich sind. 19 Die Swissperform kann zur Prüfung der Angaben Belege verlangen. C. Meldepflichten a) Meldung der gesendeten von Dritten erworbenen Tonbildträger 20 Die SRC meldet der Swissperform alle gesendeten Tonbildträger, die sie von Dritten zum Zwecke der Sendung im freien Fernsehen erworben hat und an deren Produktion sie weder als Produzentin noch als Koproduzentin beteiligt war. 21 Die Meldungen nach Ziff. 20 umfassen in der Regel die folgenden Angaben: • Titel des Filmes in der Originalversion sowie in der gesendeten Version • Name des Produzenten und des Regisseurs • Produktionsjahr der Originalversion « ISAN Nummer Auf besondere Aufforderung der Swissperform meldet die SRC alle weiteren Daten über einzelne gesendete Aufnahmen, soweit solche bei der SRC verfügbar sind. Die Details werden vertraglich vereinbart.

11/38 Swissperform - Tarif A Fernsehen b) Meldung der in selbst produzierten Sendungen verwendeten Tonträger 22 Die SRC meldet der Swissperform diejenigen im Handel erhältlichen Tonträger, die sie in selbst produzierten Sendungen verwendet. 23 Die Meldungen nach Ziff. 22 umfassen in der Regel die folgenden Daten: « Titel des Musikwerks, Name des Komponisten « Name evtl. Künstler- oder Gruppenname der Interpreten, • Label der benutzten Aufnahmen bzw. Tonträger « ISRC oder Labelcode Auf besondere Aufforderung der Swissperform meldet die SRC alle weiteren Daten über einzelne gesendete Aufnahmen, soweit solche bei der SRG verfügbar sind. Die Details werden vertraglich vereinbart. c) Meldeformat 24 Die Meldungen erfolgen in elektronischer Form in einem für alle Programme einheitlichen standardmässig importierbaren Datenformat. Die Details werden vertraglich vereinbart. d) Meldung von über Fernsehkanäle ausgestrahlten Radioprogrammen 25 Die SRG meldet jährlich bis zum Ende August die im Vorjahr über Fernsehkanäle ausgestrahlten Radioprogramme unter Angabe des übernehmenden und des übernommenen Programms sowie der jährlichen Gesamtzeit der entsprechenden Programmübernahme. Die Details werden vertraglich vereinbart. e) Meldung der Nutzungen im Sinne von Art. 22c URG 26 Die SRG meldet jährlich bis Ende August diejenigen Sendungen, welche im Vorjahr im Sinne von Art. 22c URG zugänglich gemacht wurden. Die entsprechenden Meldungen enthalten den Namen der Sendung und die Sendedauer und den Sendezeitpunkt. Die Details werden vertraglich vereinbart. f) Verletzung der Abrechnungs- und Meldepflichten 27 Kommt die SRG ihren Abrechnungs- Zahlungs- und Meldepflichten trotz schriftlicher Mahnung und Ansetzung einer Nachfrist von mindestens 60

12/38 Svisssperform - Tarif A Fernsehen Tagen nicht oder nicht vollständig nach, so ist die Swissperform berechtigt, den Umfang des verwendeten geschützten Repertoires sowie die Berechnungsbasis der Entschädigung aufgrund der verfügbaren Information zu schätzen. Die Bezahlung der Entschädigung gemäss Einschätzung entbindet die SRC nicht von der Pflicht, Swissperform alle für die Einschätzung verwendbaren internen Unterlagen über die im Einschätzungsjahr vorgenommenen Sendungen zur Verfügung zu stellen. Swissperform ist darüber hinaus berechtigt, der SRC nach einer zweiten erfolglosen Mahnung und Ansetzung einer weiteren Nachfrist von mindestens 60 Tagen berechtigt, die Nutzungserlaubnis für die ausschliesslichen Rechte nach Art. 22c und 24b URG insgesamt oder für einzelne Senderketten zu entziehen. g) Zahlung 28 Die Vergütungen sind innert 30

Tagen seit Rechnungsstellung zahlbar. 29 Die Swissperform kann Akontozahlungen und/oder andere Sicherheiten verlangen. Die Akontozahlungen werden in der Regel aufgrund der Abrechnungen bzw. Zahlungen für das Vorjahr festgelegt. D. Geschäftsgeheimnisse 30 Die Swissperform wahrt das Geschäftsgeheimnis. Sie verwendet die erhaltenen Verzeichnisse lediglich zur Berechnung der tarifmässigen Vergütungen, zur Vorbereitung und Begründung von Tarifen und Eingaben an Gerichte und Aufsichtsbehörden, zur Abrechnung ihrer Einnahmen auf die Berechtigten und für nicht kommerziell auswertbare Statistiken. Jede weitere Verwendung bedarf der Zustimmung der SRG. E. Gültigkeitsdauer 31 Dieser Tarif ist vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2012 gültig. 32 Bei wesentlichen Änderungen der Verhältnisse kann er vorzeitig revidiert werden.

13/38 SWISSPERFORM Societe suisse pour les droits voisins Tarif A teBevision Utilisation de phonogrammes et de videogrammes disponibles sur le marche par la Societe suisse de radiodiffusion et television (SSR) ä des fins de diffusion a la television approuve par la Commission arbitrale federale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins le D et publie dans la Feuille officielle suisse du commerce N° D du D. Swissperform Utoquai 43 Gase postale 221 8024 Zürich Tel. 044/269 70 50 Fax 044/269 70 60

14/38 Swissperform - Tarif A television A. Objet du tarif 1 Le present tarif s'adresse ä la SSR concernant ses activites d'organisme de diffusion dans le domaine de la television. 2 Le tarif se rapporte aux droits suivants : • utilisation de phonogrammes et de videogrammes disponibles sur le marche et proteges par les droits voisins ä des fins de diffusion ä la television au sens de l'art. 35, al. 1 LDA ; • reproduction d'executions et d'enregistrements d'oeuvres musicales non theätrales, fixes sur des phonogrammes et videogrammes disponibles sur le marche, ä des fins de diffusion ä la television au sens de l'art. 24b LDA ; • droit de mettre ä disposition des executions et enregistrements d'oeuvres musicales non theätrales contenus dans des emissions de television en relation avec leur diffusion et de realiser les reproductions requises ä cet effet au sens de l'art. 22c, al. 1, let. a-c LDA. 3 En s'acquittant des redevances conformement au tarif, la SSR indemnise ses diffusions par le biais des programmes de television pour lesquels eile est au benefice d'une concession, y compris des programmes radio diffuses sur les moyens d'adressage en question, de meme que les autres utilisations enumerees au eh. 2, dans la mesure oü elles sont soumises au droit suisse. 4 La retransmission d'enregistrements proteges dans des programmes de la SSR par des tiers n'est pas indemnisee, independamment du fait qu'il s'agisse d'une retransmission ou d'une participation ä une diffusion primaire. 5 Swissperform ne dispose que des droits des artistes interpretes et des producteurs de phonogrammes specifies au eh. 2 du present tarif. Elle ne dispose pas des droits moraux des ayants droit. Elle n'est pas non plus en mesure de liberer la SSR des pretentions que des titulaires de droit fönt valoir, le cas echeant, dans des systemes juridiques etrangers. 6 La redevance fixee au eh. 7 indemnise egalement les utilisations de productions d'archives des organismes de diffusion au sens de l'art. 22a LDA ainsi que d'oeuvres orphelines au sens de l'art. 22b LDA, dans la mesure oü ces utilisations remplissent les conditions definies au eh. 2.

15/38 Swissperform - Tarif A television B. Redevance a) Caicul 7 La redevance est pergue separement pour chaque Programme aux conditions enumerees au eh. 8 et s'eleve ä 3,315% des recettes du Programme au pro rata de la part des enregistrements sonores et audiovisuels proteges par rapport au temps de diffusion. 8 Un decempte par Programme selon eh. 7 est effectue lorsque les conditions suivantes sont prouvees : « il s'agit d'un

Programme beneficiant d'une concession ; « conformément à l'attestation interne de l'organe de contrôle, le Programme dispose d'une comptabilité séparée qui saisit et mentionne les coûts du programme d'après des normes reconnues. 9 On entend par recettes d'un programme au sens de l'art. 7 les recettes annuelles totales de la SSR dans le domaine de la télévision réparties entre les différents programmes proportionnellement aux coûts partiels annuels dévolus à chaque programme et attestés par l'organe de révision interne. 10 On entend par recettes totales de la SSR dans le domaine de la télévision au sens de l'art. 9 les recettes annuelles provenant de l'activité de la SSR en tant qu'organisme de diffusion à la télévision, et donc plus particulièrement : • la part de la SSR provenant des redevances de réception de télévision ; • les recettes en provenance de la diffusion de communiqués et d'annonces à la télévision ; • les recettes en provenance de contributions des téléspectateurs, concours et actions ; • les revenus de la publicité, du Sponsoring et du troc publicitaire à la télévision, moins les coûts effectifs prouvés liés à l'acquisition de Sponsors, mais au maximum moins 40% des prestations totales versées au cours d'un exercice comptable. Les revenus qui ne sont pas en relation avec l'activité de diffusion, ainsi les revenus d'immobilisations financières, ne sont pas inclus dans le calcul.

16/38 Swissperform - Tarif A télévision 11 Les recettes attribuées à un Programme directement pour une émission déterminée peuvent lui être imputées d'emblée en tant que recettes dans la mesure où elles figurent dans les comptes annuels en tant que recettes directes de ce Programme. 12 Lors du calcul des recettes totales, on s'oriente, en règle générale, sur les valeurs attestées par l'organe de contrôle de la SSR. On peut déroger à cette règle si des recettes substantielles au sens du présent tarif sont produites directement auprès de sociétés sœurs ou de tiers. 13 Sont réputés des enregistrements sonores protégés au sens de l'art. 7 les enregistrements d'exécutions d'œuvres qui remplissent les conditions suivantes : • ils ont été publiés sur un phonogramme disponible sur le marché ou ont été mis à disposition au sens de l'art. 15, al. 4 WPPT ; • l'exécution d'œuvre enregistrée inclut la participation d'au moins un artiste interprète qui, en vertu de l'art. 35, al. 1 LDA en relation avec l'art. 35, al. 4 LDA, ou en vertu d'accords internationaux ou de réciprocité, a droit à une redevance équitable. 14 Sont réputés des enregistrements audiovisuels protégés au sens de l'art. 7 les enregistrements d'œuvres audiovisuelles acquises de tiers à des fins de diffusion à la télévision dans la mesure où l'enregistrement contient l'exécution d'au moins un artiste interprète qui, en vertu de l'art. 35, al. 1 LDA en relation avec l'art. 35, al. 4 LDA, ou en vertu d'accords internationaux ou de réciprocité, a droit à une redevance équitable. Définition éventuellement proposée : (Variante A) Sont réputés des enregistrements audiovisuels protégés au sens de l'art. 7 les enregistrements d'œuvres audiovisuelles réalisés par des tiers qui sont aussi disponibles sur le marché pour le public sur des supports de données, dans la mesure où l'enregistrement contient l'exécution d'au moins un artiste interprète qui, en vertu de l'art. 35, al. 1 LDA en relation avec l'art. 35, al. 4 LDA, ou en vertu d'accords internationaux ou de réciprocité, a droit à une redevance équitable. 15 Si un enregistrement sonore protégé au sens de l'art. 13 est intégré dans un enregistrement audiovisuel protégé au sens de l'art. 14, seule est comptée la redevance pour l'enregistrement audiovisuel protégé. Si un enregistrement audiovisuel n'est protégé qu'en ce qui concerne les enregistrements sonores contenus sur sa piste audio, seule la durée de

17/38 Swissperform - Tarif A télévision diffusion de cet enregistrement sonore est comptée comme temps de diffusion soumis à redevance au sens de l'art. 7. 16 Est réputé « part des enregistrements protégés » au sens de l'art. 7 le temps annuel total de diffusion

d'enregistrements sonores et audiovisuels protégés, indépendamment du fait que l'émission diffusée ait été produite par le programme lui-même ou par un autre Programme ou encore par un tiers et qu'elle ait été simplement reprise par le programme soumis à décompte. b) Impôts 17 Les redevances s'entendent sans une éventuelle taxe sur la valeur ajoutée. c) Décompte 18 La SSR communique chaque année à Swissperform, au plus tard à fin août, tous les renseignements nécessaires au calcul des recettes de la SSR par programme et pour l'année précédente conformément aux eh. 7 ss. 19 Swissperform peut réclamer des justificatifs pour vérifier les renseignements. C. Obligations d'annoncer a) Déclaration des vidéogrammes acquis de tiers 20 La SSR déclare à Swissperform tous les vidéogrammes qu'elle a acquis de tiers à des fins de diffusion à la télévision et à la production desquels elle n'a participé ni au titre de productrice ni de coproductrice. 21 En règle générale, les déclarations selon eh. 20 englobent les renseignements suivants : • titre du film dans sa version originale et dans sa Version diffusée ; • nom du producteur et du réalisateur ; « année de production de la version originale ; • numéro ISAN.

18/38 Swissperform - Tarif A télévision Sur demande spéciale de Swissperform, la SSR déclare toutes les autres données sur certains enregistrements diffusés, dans la mesure où celles-ci sont disponibles auprès de la SSR. Les détails sont convenus par contrat. b) Déclaration des phonogrammes utilisés dans des émissions de sa propre production 22 La SSR déclare à Swissperform les phonogrammes disponibles sur le marché qu'elle utilise dans des émissions de sa propre production. 23 En règle générale, les déclarations selon eh. 22 englobent les renseignements suivants : • titre de l'œuvre musicale, nom du compositeur ; a nom, éventuellement pseudonyme ou nom du groupe des interprètes ; • label des enregistrements ou phonogrammes utilisés ; • ISRC ou label code. Sur demande spéciale de Swissperform, la SSR déclare toutes les autres données sur certains enregistrements diffusés, dans la mesure où celles-ci sont disponibles auprès de la SSR. Les détails sont convenus par contrat. c) Format de déclaration 24 Les déclarations se font sous forme électronique et en utilisant un format de données Standard susceptible d'être importé pour tous les programmes. Les détails sont réglés par contrat. d) Déclaration des programmes radio diffusés via des chaînes de télévision 25 La SSR déclare chaque année jusqu'à fin août les programmes radio qui ont été diffusés l'année précédente via des chaînes de télévision en précisant le programme relayeur et celui repris ainsi que la durée totale annuelle de la reprise de programme en question. Les détails sont réglés par contrat. e) Déclaration des utilisations au sens de l'art. 22c LDA 26 La SSR déclare chaque année jusqu'à fin août les diffusions qui ont été mises à disposition l'année précédente au sens de l'art. 22c LDA. Les

19/38 Swissperform - Tarif A télévision déclarations en question contiennent le nom de l'émission ainsi que la durée et l'heure de diffusion, Les détails sont réglés par contrat. f) Violation de l'obligation d'établir un décompte et d'annoncer 27 Si, en dépit d'un rappel écrit et de l'octroi d'un délai supplémentaire d'au moins 60 jours, la SSR ne remplit pas ou pas entièrement ses obligations d'établir un décompte, de payer et d'annoncer, Swissperform est en droit d'estimer le volume du répertoire protégé utilisé ainsi que la base de calcul de la redevance en fonction des informations à sa disposition. Le paiement de la redevance d'après l'estimation ne libère pas la SSR de l'obligation de mettre à la disposition de Swissperform tous les documents internes utilisables pour l'estimation, relatifs aux diffusions réalisées durant l'année de l'estimation. Swissperform est par ailleurs en droit, après un second rappel et un nouveau délai supplémentaire d'au moins 60 jours restés infructueux, de retirer à la SSR l'autorisation d'utilisation pour les droits exclusifs selon les

articles 22c et 24b LDA soit globalement, soit pour certaines chames. g) Paiement 28 Les redevances sont payables dans les 30 jours suivant la facturation. 29 Swissperform peut exiger des acomptes ou d'autres sûretés. En règle générale, les acomptes sont fixes sur la base des décomptes ou paiements de l'année précédente. D. Secret des affaires 30 Swissperform sauvegarde le secret des affaires. Elle n'utilise les relevés obtenus que pour calculer les redevances suivant le tarif, pour préparer et justifier ses tarifs et ses requêtes vis-à-vis des tribunaux et des autorités de surveillance, pour établir le décompte de ses recettes en faveur des ayants droit et à des fins statistiques exploitables dans un but non commercial. Toute autre utilisation requiert le consentement de la SSR. E. Durée de validité 31 Le présent tarif est valable du 1er janvier 2010 au 31 décembre 2012. 32 Il peut être révisé avant son échéance en cas de modification profonde des circonstances.

20/38 SWISSPERFORM Società svizzera per i diritti di protezione affini Tariffa Ä Teflevisione Utilizzazione di supporti audio e audiovisivi disponibili in commercio da parte della Società svizzera di iradio e televisione (SSR) ai diffusioni televisiva approvata il ... dalla Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti di protezione affini e pubblicata nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n. Swissperform Utoquai 43 Casella postale 221 8024 Zurigo Tel. 044 / 269 70 50 Fax 044 / 269 70 60

21/38 Swissperform - Tarif A Fernsehen A. Oggetto della tariffa 1 La presente Tariffa è destinata alla SSR per quanto concerne le sue attività in qualità di organismo di diffusione di programmi televisivi. 2 Oggetto della tariffa sono i seguenti diritti: • l'utilizzazione di supporti audio e audiovisivi disponibili in commercio tutelati dai diritti di protezione affini ai fini di diffusione televisiva ai sensi dell'art. 35 cpv. 1 LDA. • la riproduzione di rappresentazioni e registrazioni musicali non teatrali su supporti audio e audiovisivi reperibili in commercio a scopo di diffusione televisiva ai sensi dell'art. 24b LDA. • il diritto di rendere accessibili mediante la loro trasmissione esecuzioni e registrazioni di opere musicali non teatrali contenute in emissioni televisive e di effettuare le riproduzioni necessarie allo scopo ai sensi dell'art. 22c cpv. 1 lett. a-c LDA. 3 Con il pagamento dei compensi in conformità della Tariffa sono remunerati le trasmissioni della SSR tramite i suoi programmi televisivi concessionari incl. i programmi radiofonici diffusi sul rispettivo mezzo di indirizzamento, nonché le ulteriori utilizzazioni menzionate al punto 2, nella misura in cui sottostanno al diritto svizzero. 4 Non è remunerata la ridiffusione di registrazioni protette in programmi della SSR da parte di terzi, a prescindere se tale ridiffusione rappresenti una ritrasmissione o una partecipazione a una prima trasmissione. 5 Swissperform detiene unicamente i diritti degli artisti interpreti e dei produttori di supporti audiovisivi specificati al punto 2 della presente Tariffa. Non detiene i diritti della personalità degli aventi diritto. Non è altresì in grado di esonerare la SSR dalle rivendicazioni dei titolari del diritto, che eventualmente vengono fatte valere in base ad altri ordinamenti giuridici. 6 Con il compenso fissato al punto 7 sono remunerati anche l'utilizzazione delle opere d'archivio degli organismi di diffusione ai sensi dell'art. 22a LDA, nonché delle "opere orfane" ai sensi dell'art. 22b LDA, nella misura in cui tale utilizzazione soddisfa le condizioni definite al punto 2.

22/38 Swissperform - Tarif A Fernsehen B. Compenso a) Calcolo 7 Il compenso viene riscosso separatamente per ogni programma alle condizioni espresse al punto 8 e ammonta al 3,315% degli introiti del programma pro rata della quota delle registrazioni audiovisive protette rispetto alla durata d'emissione. 8 Un conteggio per ogni programma viene effettuato in conformità del punto 7 se sussistono le seguenti condizioni: <> si tratta di un

programma concessionato « il programma, dopo la conferma interna dell'autorità di controllo, dispone di una contabilità separata che rileva e attesta i costi del programma in base a Standard riconosciuti. 9 Per introiti di un programma ai sensi del punto 7 s'intendono gli introiti televisivi complessivi annui della SSR, ripartiti sui programmi in rapporto ai costi parziali imputabili al programma confermati annualmente dall'ufficio di revisione interno. 10 Per introiti televisivi complessivi della SSR ai sensi del punto 9 s'intendono gli introiti annuali derivanti dall'attività della SSR come organismo di diffusione televisivo, in particolare • la quota della SSR proveniente dal canone per la ricezione televisiva • gli introiti provenienti dalla trasmissione di comunicazioni e annunci alla televisione • gli introiti provenienti da partecipazioni degli spettatori, concorsi e promozioni • gli introiti provenienti da pubblicità, sponsorizzazioni e bartering alla televisione, meno i costi effettivi comprovati per l'acquisizione degli Sponsor, al massimo tuttavia meno il 40% delle prestazioni totali versate durante un esercizio Nel conteggio non sono compresi i redditi non correlati all'attività propria dell'emittente come ad es. i redditi degli investimenti finanziari. 11 Gli introiti destinati a un programma direttamente per una determinata trasmissione potranno essergli imputati direttamente come introiti, purché figurino nel conto annuale come introiti diretti di questo programma.

23/38 Swissperform - Tarif A Fernsehen 12 Per il conteggio degli introiti complessivi ci si avvale solitamente dei valori confermati dall'organo di controllo della SSR. E' possibile derogare a tale regola se introiti importanti ai sensi della presente Tariffa sono imputabili direttamente alle società affiliate o a terzi. 13 Per registrazione audio protetta ai sensi del punto 7 s'intendono le registrazioni di opere che soddisfano le seguenti condizioni: • sono prodotte su un supporto audio reperibile in commercio o sono rese disponibili al pubblico ai sensi dell'art. 15 cpv. 4 WPPT o all'opera registrata partecipa almeno un artista interprete che, in virtù dell'art. 35, cpv. 1, unitamente all'art. 35, cpv. 4 LDA, o in virtù di un accordo internazionale o di reciprocità, ha diritto a un compenso adeguato. (14 Per registrazione audiovisiva protetta ai sensi del punto 7 s'intendono le registrazioni audiovisive di opere audiovisive acquistate da terzi a scopi di trasmissione alla televisione libera, purché nella registrazione si esibisca almeno un artista interprete che, in virtù dell'art. 35, cpv. 1, unitamente all'art. 35, cpv. 4 LDA, o in virtù di un accordo internazionale o di reciprocità, ha diritto a un compenso adeguato. Definizione eventualmente richiesta: (Variante A;) „Per registrazione audiovisiva protetta ai sensi del punto 7 s'intendono le registrazioni audiovisive di opere audiovisive prodotte da terzi, che sono reperibili in commercio anche per il pubblico su supporti dati purché nella registrazione si esibisca almeno un artista interprete, che ai sensi dell'art. 35, cpv. 1, unitamente all'art. 35, cpv. 4 LDA, o in virtù di un accordo internazionale o di reciprocità, ha diritto a un compenso adeguato. 15 Se una registrazione audio protetta ai sensi del punto 13 e integrata in una registrazione audiovisiva protetta ai sensi del punto 14, viene calcolato solo il compenso per la registrazione audiovisiva protetta. Se una registrazione audiovisiva è protetta solo per quanto concerne le registrazioni audio contenute sulla sua traccia, viene calcolata solo la durata d'emissione di questa registrazione audio come durata di trasmissione soggetta a compenso ai sensi del punto 7. 16 Come „quota delle registrazioni protette" ai sensi del punto 7 s'intende la durata complessiva annua della trasmissione di registrazioni audio e audiovisive protette a prescindere se la trasmissione del programma sia stata prodotta in proprio o se sia stata prodotta da un altro programma o da terzi e sia stata solo ripresa dal programma assoggettato ai conteggi.

24/38 Swissperform - Tarif A Fernsehen b) Imposte 17 I compensi si intendono senza un'eventuale imposta sul valore aggiunto. c) Conteggio 18 Ogni anno entro la fine di agosto la SSR comunica alla Swissperform tutti i dati necessari per il conteggio degli introiti incassati l'anno precedente dalla SSR per singolo programma in conformità del punto 7 segg, 19 Swissperform può richiedere dei giustificativi per verificare tali dati. C. Obblighi di notifica a) Notifica dei supporti audiovisivi acquisiti da terzi 20 La SSR notifica alla Swissperform tutti i supporti audiovisivi che ha acquisito da terzi a scopi di trasmissione alla televisione libera e alla cui produzione non ha partecipato né in veste di produttrice né di co- produttrice. 21 Le trasmissioni ai sensi del punto 20 comprendono solitamente i seguenti dati: « titolo del film in versione originale e nella versione trasmessa • nome del produttore e del regista • anno di produzione della versione originale • numero ISAN Su esplicita richiesta di Swissperform, la SSR notifica tutti gli ulteriori dati su singole registrazioni trasmesse, purché siano disponibili presso la SSR. I dettagli sono concordati contrattualmente.

25/38 Swissperform - Tarif A Fernsehen b) Notifica dei supporti audio utilizzati nelle trasmissioni prodotte in proprio 22 La SSR notifica a Swissperform i supporti audio reperibili in commercio che utilizza in trasmissioni prodotte in proprio. 23 Le notifiche ai sensi del punto 22 comprendono di norma i seguenti dati: • titolo dell'opera musicale, nome del compositore o nome di eventuali artisti o nome del gruppo d'interpreti o label delle registrazioni o dei supporti audio utilizzati o ISRC o codice label Su esplicita richiesta di Swissperform, la SSR notifica tutti gli ulteriori dati su singole registrazioni trasmesse, purché siano disponibili presso la SSR. I dettagli sono concordati contrattualmente. c) Formato della notifica 24 Le notifiche sono inoltrate per via elettronica in un formato dati importabile unitario Standard per tutti i programmi. I dettagli sono concordati contrattualmente. d) Notifica di programmi radiofonici diffusi tramite i canali televisivi 25 La SSR notifica ogni anno entro la fine di agosto i programmi radiofonici diffusi attraverso i canali televisivi nell'anno precedente, indicando il programma da riprendere e ripreso nonché la durata annua complessiva della rispettiva ripresa d'emissione. I dettagli sono concordati contrattualmente. e) Notifica delle utilizzazioni ai sensi dell'art. 22c LDA 26 La SSR notifica ogni anno entro la fine di agosto le emissioni rese accessibili l'anno precedente ai sensi dell'art. 22c LDA. Le rispettive notifiche contengono il nome della trasmissione, la durata di trasmissione e l'ora di emissione. I dettagli sono concordati contrattualmente.

26/38 Swissperform - Tarif A Fernsehen f) Violazione degli obblighi di conteggio e notifica 27 Se - nonostante un'ingiunzione scritta e la fissazione di un termine supplementare di almeno 60 giorni - la SSR non adempie in parte o del tutto ai suoi obblighi di conteggio, pagamento e notifica, Swissperform ha il diritto di eseguire una stima dei repertori protetti utilizzati nonché della base di calcolo dell'indennità, in virtù delle informazioni disponibili. Il pagamento dell'indennità in base a tale stima non esime la SSR dall'obbligo di mettere a disposizione di Swissperform tutti i documenti interni utilizzabili ai fini della stima e che concernono le emissioni effettuate nell'anno oggetto della stima. Dopo una seconda ingiunzione infruttuosa e la fissazione di un termine supplementare di almeno 60 giorni, Swissperform ha inoltre il diritto di revocare globalmente o a singole emittenti il permesso di utilizzazione per i diritti esclusivi ai sensi degli art. 22c e 24b LDA. g) Pagamento 28 I compensi sono esigibili entro 30 giorni dalla fatturazione. 29 Swissperform può richiedere acconti e/o altre garanzie. Gli acconti sono stabiliti di norma in base ai conteggi o ai pagamenti dell'anno precedente. D. Segreto professionale 30 Swissperform mantiene il

Zur Frage, wann ein Tonbildträger im Handel erhältlich ist, geht die Schiedskommission davon aus, dass dies der Fall ist, wenn beispielsweise ein Film im Zeitpunkt der Ausstrahlung dem Publikum öffentlich (z.B. als DVD) oder über Downloadshops angeboten wird (vgl. hierzu auch Barrelet/Egloff N 7 zu Art. 35 Abs. 1 URG). Es geht hier somit um die auf dem Markt angebotenen Träger. Zudem geht die Schiedskommission davon aus, dass im Handel erhältlich nicht gleichbedeutend ist wie im Handel erworben. Es muss daher genügen, wenn ein Werk im Zeitpunkt der Sendung im Handel erhältlich ist, ohne dass im konkreten Fall das für die Sendung benutzte Werkexemplar auch tatsächlich im Handel erworben worden ist. Allerdings reicht als Kreis, in dem der Träger erhältlich ist, eine bestimmte Branche (wie z.B. Sendeunternehmen) nicht aus. Es muss ein für jedermann frei zugänglicher Handel sein. Die III. Expertenkommission ging in ihrem Entwurf vom 18. Dezember 1987 (Art. 49) noch von der Formulierung 'rechtmässig hergestellte und in Verkehr gebrachte Ton- oder Tonbildträger' aus. Damit sollten sämtliche im Handel erhältlichen Ton- und Tonbildträger erfasst werden, die mit der Zustimmung der Interpreten hergestellt und verbreitet worden sind (vgl. Erläuterungen der III. EK zu dieser Bestimmung). Laut Kommissionsprotokollen der parlamentarischen Beratungen der Kommission des NR vom 26./27. Juni 1991 (Protokoll S. 59) wurde allerdings befürchtet, dass diese Formulierung auch Kinofilme während der exklusiven Auswertungszeit einschliesse. Deshalb wurde die nun im Gesetz stehende Formulierung gewählt, allerdings ohne dass sich das Parlament noch explizit dazu geäußert hätte. Mit der neuen Formulierung wollte man aber lediglich ausschliessen, dass Kinounternehmen entsprechende Vergütungen an die Verwertungsgesellschaften zahlen müssen. Dagegen schlägt sich die Auffassung der SRG, der Gesetzgeber habe mit dieser Änderung jede Art des vertraglichen Erwerbs der Aufnahmen zu den in Art. 35 Abs. 1 URG erwähnten Zwecken vom Anwendungsbereich dieser Bestimmung ausnehmen wollen, in den Gesetzesmaterialien nicht nieder. Auch ist zu beachten, dass die Rechtsauffassung der SRG, bei der Fernsehauswertung müsse das gleiche wie bei der Kinoauswertung gelten, zur Folge hätte, dass Art. 35 Abs. 1 URG seines wesentlichen Inhalts verlustig ginge, da damit ein wesentlicher Teil der Nutzung von Tonbildträgern zu Sendezwecken nicht mehr der Vergütungspflicht unterliegen würde. Gestützt auf dieses von der SRG beantragte erweiterte Kinoprivileg würden somit zumindest im audiovisuellen Bereich die ausübenden Künstler gestützt auf Art. 35 Abs. 1 URG wohl kaum noch zusätzliche Entschädigungen erhalten. Dies würde aber der Absicht des Gesetzgebers widersprechen, die ausübenden Künstler und Künstlerinnen im audiovisuellen Bereich besser zu stellen.

32/38 ESchK CAF Beschluss vom 9. November 2009 betreffend den Tarif A Fernsehen (Swissperform) CFDC

d) Auch das Argument der SRG, dass damit die ausübenden Künstler besser gestellt werden als die Musikurheber vermag nicht zu überzeugen. Im Falle des im Handel erhältlichen Tonbildträgers geht nämlich der kollektiv wahrzunehmende Vergütungsanspruch gemäss Art. 35 Abs. 1 URG einer allfälligen vertraglichen Vereinbarung vor und betrifft auch nicht allfällige weitere Senderechte für die Ausstrahlung von Filmen und anderen audiovisuellen Werken, für die das Sendeunternehmen die ausschliesslichen Senderechte der ausübenden und darstellenden Künstler gestützt auf Art. 33 Abs. 2 Bst. b URG erwerben muss. Es trifft somit nicht zu, dass der Künstler mit der Vergütung nach Art. 35 Abs. 1 URG besser gestellt wird als der Komponist. Zudem ist die Auffassung der Swissperform unwidersprochen geblieben, dass die schweizerischen Produzenten audiovisueller Werke heute ihre Senderechte weitgehend kollektiv mit den Urhebern über die Suissimage wahrnehmen. Dadurch erhalten auch Musikurheber, Regisseure und Drehbuchautoren ihren Anteil an den Senderechten von der zuständigen Verwertungsgesellschaft.

Damit genehmigt die Schiedskommission die Variante A der von Swissperform vorgeschlagenen Ziff. 14.

4. a) Die Ziff. 15 Abs. 2 des Tarifs regelt den Fall, dass ein geschützter Tonträger als Tonspur in einen audiovisuellen Träger integriert und so gesendet wird.

b) Die SRG vertritt die Auffassung, dass derart integrierte Tonaufnahmen keinen selbständigen Tonträgerschutz geniessen. Dabei stützt sie sich sowohl auf das Rom-Abkommen wie auch das WPPT, welche nur Tonträger nicht aber Tonbildträger schützen. Sende somit die SRG audiovisuelle Werke (wie Spielfilme, Fernsehfilme usw.), so verwendet sie gemäss ihrer Auffassung keine Tonträger und somit ist auch eine Vergütungspflicht ausgeschlossen. Nicht bestritten wird indessen, dass allenfalls durch die Ausstrahlung audiovisueller Werke eine Vergütungspflicht für die Verwendung von Tonbildträgern gemäss Art. 35 URG ausgelöst werden kann, soweit die entsprechenden Tonbildaufnahmen im Handel erhältlich sind und die Sendung des audiovisuellen Werkes auf der Basis eines solchen Trägers erfolgt (vgl. dazu vorne Ziff. 3).

Swissperform betont, dass sie nicht behauptet, gemäss dem einschlägigen Konventionsrecht bestehe die Vergütungspflicht für die Benutzung eines im Handel erschiene-

33/38 ESchK CAF Beschluss vom 9. November 2009 betreffend den Tarif A Fernsehen (Swissperform) CFDC _____

_____nen Tonträgers fort, wenn dieser als Tonspur in einen Tonträger integriert worden ist. Dagegen stützt sie ihren Anspruch im Wesentlichen auf das schweizerische Recht.

c) Sowohl das Rom-Abkommen (Art. 3 Bst. b RA) wie auch das WPPT (Art. 2 Bst. b) schützen grundsätzlich nur Tonträger. Art. 19 des Rom-Abkommens sieht denn auch vor, dass ein ausübender Künstler die in Art. 7 des Abkommens garantierten Rechte verliert, wenn mit seiner Zustimmung ein Phonogramm in einen Tonbildträger integriert wird. Eine solche Integration darf denn auch nur mit seiner ausdrücklichen Zustimmung erfolgen. Art. 2 Bst. b WPPT definiert den 'Tonträger' als Festlegung der Töne einer Darbietung oder anderer Töne oder einer Darstellung von Tönen ausser in Form einer Festlegung, die Bestandteil eines Filmwerks oder eines anderen audiovisuellen Werks ist. In der zugehörigen vereinbarten Erklärung wird festgehalten, dass diese Tonträgerdefinition nicht darauf schliessen lässt, dass Rechte an einem Tonträger durch ihre Einfügung in ein Filmwerk oder in ein anderes audiovisuelles Werk in irgendeiner Weise beeinträchtigt werden. Die Auslegung dieser Vereinbarung ist offenbar nicht eindeutig, lässt aber vermuten, dass damit klargestellt werden sollte, dass die an einem Tonträger bestehenden Rechte nicht durch die Integration in einen Film beeinträchtigt werden.

Im Gegensatz zu den genannten internationalen Abkommen, welche den Tonträgerschutz regeln, wollte der schweizerische Gesetzgeber mit der in Art. 35 Abs. 1 URG vorgenommenen Regelung die im audiovisuellen Sektor tätigen ausübenden Künstler denjenigen im Tonssektor gleichstellen. Da das schweizerische Recht die audiovisuellen Aufnahmen nicht vom Schutz ausschliesst, bleibt somit der Vergütungsanspruch auch erhalten, wenn die Sendung der Tonaufnahme ab einem audiovisuellen Träger erfolgt. Der nationale Gesetzgeber gewährt hier einen höheren Schutzstandard als in den erwähnten Konventionen. Allerdings ist hier der Gegenrechtsvorbehalt von Art. 35 Abs. 4 URG zu beachten. Grundsätzlich ist aber die Vergütungspflicht für integrierte Phonogramme zu bejahen. Daran ändert auch der mit der Revision des URG im Jahre 2008 neu aufgenommene Art. 24b URG nichts. Diese Bestimmung regelt für Sendeunternehmen die Vergütungspflicht in kollektiver Weise, wenn die Sender im Handel erhältliche Ton- und Tonbildträger verwenden und stellt damit klar, dass die Vervielfältigung dieser Träger zu Sendezwecken keine Nutzungshandlung i.S. von Art. 35 URG ist und separat entschädigt werden muss. Damit ändert sich nichts an der Vergütungspflicht für das Senden bei der Integration eines Tonträgers in einen audiovisuellen Träger.

34/38 ESchK CAF Beschluss vom 9. November 2009 betreffend den Tarif A Fernsehen (Swissperform) CFDC _____

Zudem wird in Ziff. 15 Abs. 2 des Tarifs festgehalten, dass bei einer Tonbildaufnahme, bei der ausschliesslich die Tonspur geschützt ist, nur die Sendedauer der Tonaufnahme als entschädigungspflichtige Sendezeit berechnet wird. Die Ziff. 15 des Tarifs ist somit nicht zu streichen.

5. a) Die Ziff 16 des Tarifs erklärt jede Ausstrahlung von geschützten Tonträgern über ein konzessioniertes Fernsehprogramm der SRG für vergütungspflichtig, unabhängig davon, ob die Sendung selbst produziert worden ist oder ob sie von einem anderen Programm oder einem Dritten übernommen wurde. Dies gilt z.B. für den Wetterkanal, in dem zu den Wetterbildern gleichzeitig ein Radioprogramm mitgesendet wird. Damit werden auch die in Fernsehprogrammen übernommenen Radioprogramme einer Vergütungspflicht unterstellt.

b) Die SRG geht davon aus, dass durch die Integration des Tonteils in das Sendesignal eine Veränderung vorgenommen werden muss und es sich deshalb nicht mehr um eine Radiosendung handelt. In der Folge vertritt sie die Auffassung, dass im Fall eines audiovisuellen Werkes der Tonträgerschutz mit der Integration einer Tonaufnahme in eine Sendung entfällt, da es sich hier um die Sendung eines audiovisuellen Werks handle. Nur für den Fall, dass diese Sendung nicht als audiovisuelles Werk zu qualifizieren sei, bleibe die Tonaufnahme ein Tonträger, für dessen Verwendung zum Zweck der Sendung eine Vergütung geschuldet ist.

c) Es geht hier im Wesentlichen um von einer anderen Senderkette produzierte Radioprogramme, die gleichzeitig im Fernsehen ausgestrahlt werden, wobei nur im Einzelfall entschieden werden kann, ob ein audiovisuelles Werk entsteht oder nicht. Falls ein audiovisuelles Werk entsteht, gelten die gleichen Ausführungen wie zum integrierten Tonträger (vgl. vorne Ziff. 4). Sind diese Sendungen nicht als audiovisuelle Werke zu qualifizieren, wird auch von der SRG nicht bestritten, dass für die Verwendung der Tonträger zum Zwecke der Sendung eine Vergütung geschuldet ist (vgl. Rz. 12 der Vernehmung der SRG). Nach Auffassung der Schiedskommission ist sowohl im ersten wie auch im zweiten Fall eine Vergütung geschuldet. Hier bleibt somit der Hinweis, dass gemäss dem mit Beschluss vom 6. Oktober 2009 genehmigten Tarif A Radio der Swissperform die Ausstrahlung von geschützten Aufnahmen in Radioprogrammen, welche über Fernsehkanäle der SRG ausgestrahlt werden, nicht über diesen Tarif abgegolten werden (vgl. Ziff. A/4 Tarif A Radio). Somit ist es konsequent, eine Entschädi-

35/38 ESchK CAF Beschluss vom 9. November 2009 betreffend den Tarif A Fernsehen (Swissperform) CFDC _____
